

1120 Pferde in Ostenland

30. Dressur- und Springturnier der Zucht-, Reit- und Fahrabteilung auf der Reitanlage am Wildweg

Ostenland (WV). Mehr als 1600 Nennungen, 1120 Pferde und 760 Starter aus mehr als 35 Reitvereinen in 38 Prüfungen gehen beim 30. Dressur- und Springturnier der Zucht-, Reit- und Fahrabteilung des SC Blau-Weiß Ostenland an den Start. Heute geht es auf der Reitanlage am Wildweg los.

Im Vorfeld des Turniers haben die Mitglieder wieder tatkräftig angepackt, um den Reitern und Zuschauern eine einmalige und tolle Atmosphäre zu schaffen. Der Reitplatz befindet sich in einem optimalen Zustand.

Sportlicher Höhepunkt ist das Springen der Klasse S mit Siegerrunde um den »Johannes Merschmann Gedächtnispreis« am Sonntag – direkt im Anschluss an das Showprogramm, das aus einer Zweikampfspringprüfung der Klasse M besteht. Spannung und Dramatik im Duell Reiter gegen Reiter ist vorprogrammiert.

Eine weitere Attraktion ist die Qualifikationsprüfung der Klasse L zum »Junioren-Springförder-Cup« der Volksbank Paderborn-Höxter-Deimold am Sonntagmorgen ab 9.30 Uhr. Dieser setzt sich aus je fünf regionalen Qualifikationsprüfungen in den Kreisen Paderborn, Höxter und Lippe zusammen. Darauf folgt der 13. Ostenländer Mannschafts-Spring-Cup. Das dritte Highlight findet am Samstagabend ab 17.45 Uhr statt. Eine Springprüfung der Klasse M**.

Aber auch die Freunde der Dressur kommen auf ihre Kosten. Erstmals starten die Reiter am Donnerstag ab 13.30 Uhr mit einer Dressurprüfung der Klasse A. Am Freitag findet eine Dressurprüfung der Klasse L (Trense) ab 11 Uhr statt. Sonntag schließen sich ab 8.00 Uhr Dressurprüfungen der Klasse L (Kandare) und ab 11 Uhr eine Dressurprüfung der Klasse M an.

Für die Amateurreiter hat der Veranstalter sogenannte »geschlossene Prüfungen« ausgeschrieben. Daneben finden am Samstag und Sonntag auch die verschiedenen Prüfungen der Klassen E und A sowie Reiterwettbewerbe für den Reiternachwuchs statt. Aufgrund der sehr hohen Nennungsanzahlen beginnt das Ostenländer



Lokalmatadorin Vanessa Bathe freut das Reitturnier der ZRFA Ostenland und hat sich in den vergangenen

Wochen mit ihrem Pferd gut vorbereitet. Heute beginnt die Veranstaltung. Foto: WV

der Reitturnier traditionell bereits am Donnerstag. Ab 14 Uhr findet eine Springprüfung der Klasse A statt.

Der Sonntagmorgen beginnt mit einem Frühschoppen. Die Sponsoren des Ostenländer Reitvereins sind zu einem gemeinsamen Früh-

stück zwischen 8 Uhr und 11 Uhr im Festzelt eingeladen. Für die Kinder stehen wie immer eine Hüpfburg, ein Kinderkarussell und ein Kinderspringparcours bereit.

Der gesamte Vorstand der Reitabteilung Ostenland um den 1. Vorsitzenden Hubert Rodehutsors

freut sich auf regen Besuch der Zuschauer und sportlich faire Wettkämpfe. Der Eintritt ist an allen vier Tagen frei. Alle aktuellen Informationen rund um das Reitturnier stehen auf der Internetseite www.reitverein-ostenland.de

Bronze zum Geburtstag

Judo-Pokalturnier

Das Programm

Donnerstag, 2. Juli
Springplatz: 14 Uhr: Springprüfung Klasse A** (geschl. Prüfung), 15 Uhr: Springprüfung Klasse L (geschl.), 16 Uhr: Stilspringprüfung Klasse A* (geschl.)
Reithalle: 13.30 Uhr: Dressurprüfung Klasse A (DA 3/2), 15.15 Uhr: Dressurprüfung Klasse A (DA 3/2 geschl.), 17.30 Uhr: Dressurprüfung Klasse L (DL 2)

Freitag, 3. Juli
Springplatz: 9 Uhr: Springprüfung Klasse A** (4-Jährige), 9.45 Uhr: Springprüfung Klasse A** (5- und 6-Jährige), 11.15 Uhr: Springprüfung Klasse L (5-Jährige), 12 Uhr: Springprüfung Klasse L (6- und 7-Jährige), 13.15 Uhr: Springprüfung Klasse M*, 14.30 Uhr: Stilspring-WB (EZ), 16.30 Uhr: Springprüfung Klasse M* mit Stechen
Reithalle: 11 Uhr: Dressurprüfung Klasse L* (Tr., geschl.), 17 Uhr: Komb. Dre-/Spr.-Prüfung Klasse A (geschl.)

Samstag, 4. Juli
Springplatz: 8 Uhr: Springprüfung Klasse A**, 11.15 Uhr: Springprüfung Klasse L, 14.30 Uhr: Standard-Spring-WB, 16.15 Uhr: Springreiter-WB, 17.45 Uhr: Springprüfung Klasse M**
Reithalle: 8 Uhr: Dressurprüfung Klasse A (Platzierung in 3 Abt.), anschließend: Dressurprüfung Klasse A für Mannschaften, 11 Uhr: Dressur-WB (E 2), 13.30 Uhr: Reiter-WB-Schritt-Trab-Galopp, 16 Uhr: Reiter-WB-Schritt-Trab-Galopp (vereinsintern)

Sonntag, 5. Juli
Springplatz: 8 Uhr: Stilspringprüfung Klasse L Reiter (geschl.), 9.30 Uhr: Stilspringprüfung Klasse L Junioren/Junge Reiter (Qualifikation zum »Junioren-Springförder-Cup 2015«, 11 Uhr: 13. Ostenländer Mannschafts-Spring-Cup, 13.30 Uhr: Springprüfung Klasse M**, 15 Uhr: Zweikampfspringprüfung Klasse M**, 16 Uhr: Springprüfung Klasse S** mit Siegerrunde »Johannes Merschmann Gedächtnispreis«
Reithalle: 8 Uhr: Dressurprüfung Klasse L (Kandare), 11 Uhr: Dressurprüfung Klasse M*, 14 Uhr: A-Dressur-Kür

Paderborn (WV). Diesen Geburtstag wird Hannah Kannenberg vom TV Paderborn nicht so schnell vergessen: Gemeinsam mit ihrem älteren Bruder Jonas feierte die 13-Jährige ihren Ehrentag auf der Judomatte beim 9. Hollager Pokalturnier in Niedersachsen. Passend zum Jubel Anlass waren beide auch noch erfolgreich. Die U 15-Kämpferin startete sehr gut mit einem Ippon-Sieg nach Wurf. Danach scheiterte sie jedoch an ihrer ewigen Gegnerin vom Bezirksstützpunkt knapp im Golden Score mit Shido. Im Kleinen Finale holte Hannah dann jedoch ihre Bronzemedaille, nachdem sie ihre Kontrahentin erst warf und danach behielt.

Sogar Silber gab es für ihren Bruder Jonas. Dieser sicherte sich seinen ersten Sieg im Boden durch einen Haltegriff. Trotz Yuko-Rückstand war er dann Dank eines Würgers auch im zweiten Kampf erfolgreich. Erst im Finale endete die Siegesserie als ein Tomoe-nage missling.

Ebenfalls mit Medaillen kehrten drei Judoka vom TV Salzkotten heim: Kai Mertens konnte in der U 15 einen tollen zweiten Platz erkämpfen. Ähnlich stark waren die Auftritte von Julia Krehl und Cedric Wegener in der U 18: Beide landeten mit Bronzemedailen auf dem Treppchen und waren mehr als zufrieden.



Erfolgreiche Judo-Geschwister: Hannah und Jonas Kannenberg vom TV Paderborn. Foto: WV

Sport in Kürze

Finke Baskets holen Chase Adams

Paderborn (WV). Die Finke Baskets haben den ersten ausländischen Spot für die neue Saison mit Chase Adams besetzt. Der US-Amerikaner ist kein Unbekannter, da er bereits in der vergangenen Saison zur Probe verspielt. Headcoach Uli Naechster sagt über den 1,78 Meter großen Adams: »Chase kennt die ProA und will beweisen, dass er dort hingehört.«

Rocker coacht Harth/Weiberg Die SG Harth/Weiberg hat für die Saison 2015/16 Willi Rocker als neuen Spieltrainer verpflichtet. Der B-Lizenzinhaber spielte zuletzt für den Bezirksliga-Absteiger SV Upsprunge.

Quartett für das Finale

BMW Golf Cup International beim GC Paderborner Land

Thüle (WV). Der BMW Golf Cup International, an dem sich weltweit in 50 Nationen rund 100 000 Amateur-Golfer beteiligen, hat bereits zum sechsten Mal Station in Thüle gemacht. 110 Teilnehmer durfte der GC Paderborner Land begrüßen.

und allen, die zu einem großartigen Turnier beigetragen haben. Dieser Tag hat gezeigt, warum das Motto von B&K »in Höchstform ist.« Im mittlerweile 29. Jahr seines Bestehens treten beim BMW Golf Cup International allein in Deutschland mehr als 18 000 Golferinnen und Golfer in vier Handicap-Klassen an: Herren A (bis Stammvorgabe 12,4), Herren B

(Stammvorgabe 12,5 bis 28,4), Damen (Stammvorgabe bis 28,4) und Klasse C (bis Stammvorgabe 45). Die Nettosieger aller Vorgabeklassen der Landesfinals in München tragen anschließend das Deutschlandfinale aus. Die Sieger dieses Lochwettspiels repräsentieren das Team Deutschland im Frühjahr 2016 beim Weltfinale des BMW Golf Cup International.

Bei dem vom Autohaus B&K organisierten Turnier setzten sich Renate Müller-Radzey (Damen), Ralf Schulte (Herren A), André Senk (Herren B) und Heike Gösken-Sanke (Sonderklasse C) durch. Damit qualifizierten sich die vier Spieler für die Teilnahme Anfang September beim Landesfinale in München. Ein seltenes Hole-in-one gelang Dirk Wölk.

»Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner unseres Turniers, die sich das Ticket für das Landesfinale mit exzellenten Leistungen voll verdient haben und denen ich weiterhin viel Erfolg beim BMW Golf Cup International in München wünsche«, sagte Ulrich Kükenhöner, Filialleiter der B&K-Filiale in Paderborn. »Mein Dank gilt allen 110 Teilnehmern sowie dem Golfclub Paderborner Land in Thüle



Siegerehrung beim Golfclub Paderborner Land (von links): Monika Scherf (B&K), Ralf Schulte, Renate Müller-Radzey, Heike Gösken-Sanke, André Senk und Ulrich Kükenhöner (B&K). Foto: WV



Die ersten Sechszehnjährigen der zehn Kilometer (von links): Tobias Falkner (Delbrück läuf/6.), Andrej Wolf (SSC Scharmede/5.), Christian Wixczek (Paderborn/4.), Johannes Niemann (SV Kollerbeck/1.), Stefan Rustemeier (TuS Willebadessen/2.), Markus Vogt (LT Elsen-Wewer/3.). Foto: Dieter Neumann

Immer mehr Teilnehmer

Marienloher Volkslauf: 460 Aktive bei der 17. Auflage

Marienloh (WV). Der Termin hat sich bewährt: Zum zweiten Mal fand der Marienloher Volkslauf an einem Samstagmorgen statt. Bei der 17. Auflage nahmen 460 Läufer teil (Vorjahr 344). Daher war Organisatorin Helga Lemmes sehr zufrieden.

Beim Fünf-Kilometer-Rundkurs waren 178 Athleten am Start, beim Zehn-Kilometer-Lauf traten 210 Aktive an und beim AOK-Mini-Lauf über 2,1 Kilometer waren 72 Kinder dabei. Im Fünf-Kilometer-Lauf siegte Sarah Metz vom VfB Salzkotten in 19:21 Minuten, den zwei-

ten Platz belegte Marin Bokel (LC Paderborn) in 19:39 Minuten und Rang drei ging an Elke Wolf (SSC Scharmede/20:35 Minuten). Bei den Männern wurde Robiel Woldemichel (Delbrück läuf) in 16:03 Minuten Gesamtsieger, gefolgt von Christian Scharf (LC Paderborn/18:16 Minuten). Platz drei belegte Leonhard Scheike (TuS Bad Wünnenberg) in 18:50 Minuten.

Im Zehn-Kilometer-Lauf wurde Johannes Niemann (SV Kollerbeck) mit einer Superzeit von 36:58 Minuten Gesamtsieger, gefolgt von Stefan Rustemeier (TuS

Willebadessen/38:44 Minuten) und Markus Vogt (LT Elsen-Wewer). Bei den Frauen hatte Alexandra Berenbrinker (Hövelhof) die Nase vorn und siegte in 42:27 Minuten. Ulrike Koeppe (LT Elsen-Wewer) belegte mit 44:07 den zweiten Platz, zwei Sekunden später lief Elke Wolf (SSC Scharmede) auf Rang drei.

Im Mini-Halbmilathon über 2,1 Kilometer gewann Julius Hoffmann (Warburger SV 1884) in 7:36 Minuten. Bei den Mädchen wurde Charlotte Esken vom LC Paderborn in 8:16 Minuten Siegerin.